

Verbundkatalog Kalliope

Der Tiere Rat.

Mann, Erika

1969-03-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DER TIERE RAT .

Der Tiere Rat
Zusammentrat
Um grosser Dinge willen.
Die Wermaus und
Der Wasserhund
Berieten sich im Stillen.

Das Ohrenschwein
Gestand es ein,
Ja, selbst die Tanzlaus sagt' es;
Der Wiederkäu
War auch dabei,-
Er murmelte Gewagtes.

Die Funzel funkt:
(„Bloss“) ~~Nur~~ keinen Punkt,-
Und nie kein Fragezeichen!
So Knall und Fall
Ist überall
Rein garnichts zu erreichen!"

Der Fieber spricht:
"Natürlich nicht,-
Doch gibt es schlimm're Sachen:
S'ist ein Verbrechen,-
So blöd, wie frech,-
Ein Rufezeichen zu machen!"

"Nur allzu wahr!"
(Es war der Mahr,
Den alle nun vernahmen.)
"Und", schrie das Reh,
"Dass ich's gesteh,-:
Nie wieder Strichpunkt,- Amen!"

"Hört, hört!", so rief
Der Nasentrief
Und roch gelind nach Kleistrich;
"Mit einem Wort",
Fuhr er dann fort,
"Es bleibt uns nur der Beistrich!"

"Nur?", heult' ein Aas,-
"Du sprichst im Spass
Und siehst mich angewidert;
Was wäre denn
Ein Satzbild, wenn
Kein Komma es gegliedert?

Nichts wär es, als
(Gegeb'nen Falls)
Ein Dickicht und Gewirre!"
"Mehr schlecht als recht",
Erklärt der Specht,
"Führt' es uns in die Irre!"

"Wer aber führt",
Fragt' ungeniert
Der Stärkste von den Stieren,
"Uns alle an?
Ich meine, kann
Das Komma uns zitieren?"

Da ward es stumm
Die Reihe um,
Bis endlich einer lachte
(Ein Turtelfisch!)
Und auf den Tisch
Ein Doppelkomma machte.

Der Jubel war
Unmittelbar
Und dauerte zwei Stunden.
Punkt, Ruf und Frag,
Der grosse Tag,
Er sah sie überwunden.

Vom ~~Streich~~^{2.}punkt muss
Zum guten Schluss
Man nicht viel Wesens machen:
Ihn frass der Motz
In hellem Trotz
Und mit gewalt'gem Lachen.

"Das Komma her!",
Meint' schliesslich wer,-
"Wir wollen vor ihm beten!"
Doch schien es fort,-
Wed hier, noch dort,-
Darob war man betreten.

Zu Unrecht, weil
Im Gegenteil,
Der Beist~~lich~~ hoch in Ehren
Befand sich ja
In Pittsburgh, Pa.,
Die Heiden zu bekehren.

.....



371 508

1938